

01. AUG. 2022

LANDESHAUPTSTADT



27.07.2022

über
Herrn Oberbürgermeister
Gert-Uwe Mende

27.07.

Der Magistrat

Bürgermeister

Dr. Oliver Franz

über
Magistrat

und
Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Dr. Gerhard Obermayr

26. Juli 2022

an den Ausschuss für Wirtschaft, Beschäftigung,
Digitalisierung, Gesundheit

Städtische Beratungs- und Testangebote zur HIV-Infektion und anderen sexuell übertragbaren Krankheiten

Beschluss Nr. 0066 vom 17. Mai 2022, (Vorlagen-Nr. 22-F-63-0041)

Sexuell übertragbare Krankheiten sind Infektionskrankheiten, die oftmals ohne Symptome verlaufen und schwerwiegende Spätfolgen mit sich bringen können. Kostenfreie, anonyme und vertrauliche Beratungs- und Aufklärungsangebote gelten als wichtiger Bestandteil der öffentlichen Gesundheitsvorsorge.

Nicht zuletzt aufgrund gleichbleibender hoher oder sogar steigender Ansteckungszahlen mit sexuell übertragbaren Krankheiten¹, sondern auch aufgrund der Stigmatisierung des Themas müssen anonyme und unbürokratische Beratungsangebote unbedingt aufrechterhalten werden. Insbesondere finanziell benachteiligte Menschen, nicht-geoutete Menschen sexueller Minderheiten oder Prostituierte sind dringend auf das niedrigschwellige, kostenlose und anonyme Testangebot des öffentlichen Gesundheitsdienstes angewiesen.

In Wiesbaden bietet normalerweise das Gesundheitsamt in seinem Beratungsangebot Testungen gegen Gebühren von 10€ (HIV/Hepatitis-B/-C) bzw. 5€ je (Syphilis) Test an. Laut der Homepage des Wiesbadener Gesundheitsamtes findet diese Sprechstunde jedoch aktuell nicht statt.² Für weitere sexuell übertragbare Krankheiten besteht zudem kein städtisches Beratungs- und Testangebot. Das Gesundheitsamt in Mainz bietet beispielsweise zusätzlich auch kostenlose Beratung und Testungen für Gonorrhoe (Tripper), Chlamydien und Mycoplasmen an.³

Der Ausschuss wolle deshalb beschließen,

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

1. in welchen Zeiträumen seit Januar 2020 und warum die AIDS-Sprechstunde/Sprechstunden für sexuell übertragbare Krankheiten des Gesundheitsamtes nicht mehr stattfindet oder stattfand.

2. ab wann die Sprechstunde wieder stattfinden wird.
 3. wie viele Beratungen/Testungen (HIV, Hepatitis-B und -C; Syphilis und ggf. weitere sexuell übertragbare Krankheiten) jeweils in den Jahren 2019, 2020 und 2021 stattgefunden haben.
 4. welche Alternativangebote mit welchen Testangeboten in Wiesbaden existieren (z.B. die Aidshilfe Wiesbaden e.V.) und wie das Gesundheitsamt über die alternativen Testangebote während des Ausfalls der Sprechstunde informiert hat.
 5. ob die Alternativangebote während des Ausfalls der Sprechstunde verstärkt finanziell oder organisatorisch vom Gesundheitsamt unterstützt wurden.
 6. ob und wo in Wiesbaden anonyme und niedrigschwellige Testmöglichkeiten für weitere STDs wie Gonorrhoe (Tripper), Chlamydien und Mycoplasmen bestehen.
-

Beschluss Nr. 0066

- I. Die mündlichen Ausführungen von Herrn Bürgermeister Dr. Franz und Frau Dr. Hirsekorn (Gesundheitsamt) werden zur Kenntnis genommen.
 - II. Die Ziffern 2, 5 und 6 des Antrags sind durch Aussprache erledigt.
 - III. Der Magistrat wird gebeten zu berichten,
 1. in welchen Zeiträumen seit Januar 2020 und warum die AIDS-Sprechstunde/Sprechstunden für sexuell übertragbare Krankheiten des Gesundheitsamtes nicht mehr stattfindet oder stattfand.
 2. wie viele Beratungen/Testungen (HIV, Hepatitis-B und -C; Syphilis und ggf. weitere sexuell übertragbare Krankheiten) jeweils in den Jahren 2019, 2020 und 2021 stattgefunden haben.
 3. welche Alternativangebote mit welchen Testangeboten in Wiesbaden existieren (z.B. die Aidshilfe Wiesbaden e.V.) und wie das Gesundheitsamt über die alternativen Testangebote während des Ausfalls der Sprechstunde informiert hat.
-

Zu 1.:

Ab März 2020 wurden auf Grund der Corona-Pandemie und damit einhergehenden verschiedensten Lock-Down-Maßnahmen keine Beratungsangebote für sexuell übertragbare Krankheiten im Gesundheitsamt mehr durchgeführt. Die letzte Beratung vor Ort fand am 10. März 2020 statt.

Zu 2.:

2019: 650 Testungen

2020: 115 Testungen (ab März 2020 Beginn Corona-Pandemie)

2021: keine Testungen

2022: noch keine Testungen, geplante ist die Wiederaufnahmen der offenen Sprechstunde für den 1. September 2022.

Zu 3.:

Zwischen dem Gesundheitsamt Wiesbaden und der Aidshilfe Wiesbaden e.V. besteht seit Jahren eine enge Kooperation. Das Gesundheitsamt stellt das entsprechende Untersuchungsmaterial kostenfrei zur Verfügung und trägt die der AIDS-Hilfe entstehenden Sachkosten. Des Weiteren steht das Gesundheitsamt als direkter Ansprechpartner in allen Fragen

zum Thema der AIDS-Hilfe zu Verfügung. Kostenpflichtige Tests sind bei den niedergelassenen Arztpraxen möglich. Das Gesundheitsamt informiert die Beratungssuchenden sowohl telefonisch auf Anfrage und über die Homepage der Landeshauptstadt Wiesbaden unter <https://www.wiesbaden.de/vv/produkte/53/141010100000009590.php>.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'F. Müller', located below the text.